



## Brief der Schwestern

Liebe Freunde des Instituts Christus König,

durch die Rundbriefe unseres Generalvikars Msgr. Prof. Dr. R. Michael Schmitz kennen Sie das Institut Christus König wahrscheinlich v. a. als eine Priestergemeinschaft, als eine Institution, die sich um die Ausbildung glaubenstreuer römisch-katholischer Priester bemüht. **Wir befinden uns im Jahr des geweihten Lebens, durch das die Aufmerksamkeit und das Verständnis für den Ordensstand wieder geweckt oder vertieft werden soll.** Deswegen wollen wir Ihren Blick heute einmal besonders auf uns, die Anbetungsschwestern des Königlichen Herzens, lenken.



Mutter Caroline-Marie  
der heiligen Trinität,  
Oberin der Schwestern

**Die Schwestern beten für die Kirche, die Welt und für Sie persönlich stellvertretend vor dem Eucharistischen Herrn!** Das Ordensleben ist ein Leben der völligen Hingabe an Christus, ein Leben der Liebe und damit der Heiligung, ein Leben der immer vollkommeneren Vereinigung mit Gott. Diese liebende Vereinigung mit Gott aber gibt uns das Feuer und die Kraft, auch für die Menschen, denen durch ihre Lebensumstände ein intensives Gebetsleben nicht möglich ist, in Stellvertretung besser beten zu können.

**Deswegen dürfen auch Sie stets Ihre Anliegen und Sorgen vertrauensvoll unseren Schwestern anvertrauen.** Es ist unsere Berufung, das Herz Gottes zu bestürmen. Auf der beigelegten Seite mit dem Überweisungsträger finden Sie einen Abschnitt, den Sie uns mit Ihren persönlichen Gebetsanliegen gerne zusenden dürfen.

**Wie in unserem Mutterhaus, beten die Anbetungsschwestern des Königlichen Herzens Jesu auch in Deutschland, im Kloster Maria Engelport, unentwegt vor dem Allerheiligsten, das täglich von früh bis abends ausgesetzt ist.** Unser ganzes Leben ist auf den Altar ausgerichtet. Neben der Anbetung halten wir gemeinsam das Stundengebet – mit der Kirche und für die Kirche.

**Der Höhepunkt eines jeden Tages aber ist die Teilnahme am heiligen Messopfer,** um sich hier dem heiligsten Herzen Jesu am tiefsten zu verbinden. Aus dieser Liebe zum Eucharistischen Jesus entspringt unser vornehmstes Fürbittgebet, das Gebet für die Priester, besonders für die Priester des Instituts Christus König und Hohepriester.

„**Nur den Betern kann es noch gelingen...**“, sagte einst Reinhold Schneider. In den Wirren unserer Zeit und Gesellschaft ist dieses Wort heute aktueller denn je. In dieser Weise setzen wir unsere ganze Kraft ein, damit das Reich Gottes sichtbar und unsere Gesellschaft wieder mit der Wahrheit Christi, die allein heil und frei macht, durchdrungen werde.

Möge Gott Sie segnen,

*Mutter Caroline-Marie der heiligen Trinität*

Mutter Caroline-Marie der heiligen Trinität,  
Oberin der Schwestern



*Innerhalb von 10 Jahren ist unsere Gemeinschaft schon auf ca. 30 Schwestern angewachsen.*

Dem Zeitgeist zum Trotz scheint das gottgeweihte Leben für junge Frauen doch attraktiv zu sein: die Berufungen nehmen ständig zu!



*Die deutsche Postulantin Christina Fuchs wird zum Altar geleitet... Die Mutter Oberin freut sich mit Schwester Claire Pascaline-Marie vom Heiligen Kreuz.*

### 3 Einkleidungen an Mariä Verkündigung

In den Konstitutionen heißt es u. a. zur Berufung der Anbetungsschwestern: „Die Anbetungsschwestern des Königlichen Herzens Jesu Christi des Hohepriesters sind als weiblicher Zweig mit dem Institut Christus König und Hohepriester verbunden und dem Generalprior dieses Instituts unterstellt. Die Anbetungsschwestern möchten mit ihrem ganzen Wesen die Anbetung Gottes zu dessen größerer Ehre vergegenwärtigen. Sie beten und opfern v.a. für die Heiligung der Priester, besonders der Priester ihres Instituts, aber auch, um das Reich des königlichen Herzens Jesu unter den Menschen aufscheinen zu lassen.“



*Drei leibliche Schwestern aus Wisconsin/ USA werden jetzt im wahrsten Sinne des Wortes auch zu geistlichen Schwestern.*



*Die Bräute Christi erleben zusammen mit S. Em. Raymond Kardinal Burke und allen Gläubigen den Geist Gottes für ihren neuen Lebensstand...*

*Die neuen Schwestern empfangen den Schleier...*



*Sie kommen mit dem geistlichen Gewand bekleidet an den Altar zurück...*

*Kurz darauf erhalten sie die blaue Chorkleidung, die auf ihre Hauptpatronin, die Unbefleckte Empfängnis, aber auch auf den hl. Franz von Sales, den Doktor der göttlichen Liebe, verweist.*



*Die Anbetungsschwestern des Königlichen Herzens Jesu und die Kanoniker des Instituts Christus König und Hohepriester nach der feierlichen Einkleidung*

*Die Einkleidung hielt S. Em. Raymond Kardinal Burke in Sankt Michael und Kajetan in Florenz*



*In Kürze werden Sie sich auch unter [www.kloster-engelport.de](http://www.kloster-engelport.de) über die Anbetungsschwestern näher informieren können. Die Website ist in Vorbereitung.*





# Bitte helfen Sie unserem Konvent Maria Engelport mit einer Scheitholzheizung

Da wir keinen Anteil an der Kirchensteuer erhalten, sind auch wir, wie unser ganzes Institut, auf Spenden angewiesen.

Vergangenes Jahr konnten wir von einer Ordensgemeinschaft das Kloster Maria Engelport übernehmen. Dazu gehört eine alte Marienwallfahrt, die wir neu beleben. Wir befinden uns noch in der Aufbauphase. Deswegen stehen neben dem Schuldenabbau ganz konkrete Investitionen an, die die laufenden Kosten auf Dauer entscheidend senken und auch die Bewirtschaftung unseres Pilger- und Exerzitenhaus ermöglichen sollen.

Weil zu Kloster Engelport ein Waldbestand gehört, wollen wir zunächst die teure Ölheizung um eine Anlage erweitern, die wir mit unserem eigenen Holz befeuern können. **Damit könnten wir 80 % der Heizkosten einsparen.**



## Die Anschaffung einer Scheitholzheizung

wird mit dem Ein- und Umbau  
ca. **32.000 Euro** kosten.

Bitte helfen Sie uns, diese sinnvolle  
Umstellung zu realisieren.

### SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in  
Deutschland und  
in andere EU-/EWR-  
Staaten in Euro.

Beleg/Quittung für den Auftraggeber

Konto-Nr. des Auftraggebers

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Maria Engelport e.V.

IBAN

DE46560517900112222054

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

MALADE51SIM

ANBETUNGSSCHWESTERN  
DES KÖNIGLICHEN HERZENS JESU

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max 27 Stellen)

ggf. Stichwort

SPENDE

PLZ und Straße des Spenders: (max 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

D E 06

Datum

Unterschrift(en)

SPENDE

Empfänger

Maria Engelport e.V.  
Flaumbachtal 4  
56253 Treis-Karden

IBAN

DE46560517900112222054

Verwendungszweck

EURO

Spende

Auftraggeber/Einzahler (genaue Anschrift)

Bis EURO 200,- gilt dieser  
abgestempelte Beleg als  
Zuwendungsbestätigung

Datum

Spendenbescheinigung umseitig  
(Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)

## DIE SCHWESTERN BETEN FÜR IHRE ANLIEGEN VOR DEM ALLERHEILIGSTEN UND DER GOTTESMUTTER

Meine Anliegen:

---

---

---

---

---

---

---

---

Bitte in einem Umschlag an unsere Anschrift senden:  
Kloster Maria Engelport, Flaumbachtal 4, 56253 Treis-Karden



# ANBETUNGSSCHWESTERN DES KÖNIGLICHEN HERZENS JESU KLOSTER MARIA ENGELPORT

FLAUMBACHTAL 4 · 56253 TREIS-KARDEN · TELEFON (0 26 72) 915 75-0 · TELEFAX (0 26 72) 915 75-40

E-MAIL: ENGELPORT@INSTITUT-CHRISTUS-KOENIG.DE

SPENDENKONTO: KREISSPARKASSE RHEIN-HUNSRÜCK · IBAN: DE46 5605 1790 0112 2220 54 · BIC: MALADE51SIM

WWW.KLOSTER-ENGELPORT.DE



*Der Gnadenalter Unserer Lieben Frau von Engelport*



**Bis € 200,-  
gilt dieser abgestempelte Beleg  
als Spendenquittung!**

## **Bescheinigung für das Finanzamt**

Wir sind nach dem uns zugestellten Freistellungsbescheid des Finanzamtes Simmern-Zell vom 30.7.2013, St.-Nr. 40/670/00078, als ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51, 59, 60 und 61 A0 dienend, anerkannt und nach §5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 GewStG von der Gewerbesteuer befreit.

Maria Engelport e.V.  
Flaumbachtal 4  
56253 Treis-Karden



**DIE SCHWESTERN BETEN FÜR IHRE ANLIEGEN  
VOR DEM ALLERHEILIGSTEN UND DER GOTTESMUTTER**

*Meine Anliegen:*

---

---

---

---

---

---

---

---

Bitte in einem Umschlag an unsere Anschrift senden:  
**Kloster Maria Engelport, Flaumbachtal 4, 56253 Treis-Karden**





# ANBETUNGSSCHWESTERN DES KÖNIGLICHEN HERZENS JESU

IN CORDE REGIS

*im Institut Christus König und Hohepriester*

*April 2015*

Kloster Maria Engelport Flaumbachtal 4 56253 Treis-Karden



*Mutter Caroline-Marie  
der heiligen Trinität,  
Oberin der Schwestern*

durch die Rundbriefe unseres Generalvikars Msgr. Prof. Dr. R. Michael Schmitz kennen Sie das Institut Christus König wahrscheinlich v. a. als eine Priestergemeinschaft, als eine Institution, die sich um die Ausbildung glaubenstreuer römisch-katholischer Priester bemüht. **Wir befinden uns im Jahr des geweihten Lebens, durch das die Aufmerksamkeit und das Verständnis für den Ordensstand wieder geweckt oder vertieft werden soll.** Deswegen wollen wir Ihren Blick heute einmal besonders auf uns, die Anbetungsschwestern des Königlichen Herzens, lenken.

**Die Schwestern beten für die Kirche, die Welt und für Sie persönlich stellvertretend vor dem Eucharistischen Herrn!** Das Ordensleben ist ein Leben der völligen Hingabe an Christus, ein Leben der Liebe und damit der Heiligung, ein Leben der immer vollkommeneren Vereinigung mit Gott. Diese liebende Vereinigung mit Gott aber gibt uns das Feuer und die Kraft, auch für die Menschen, denen durch ihre Lebensumstände ein intensives Gebetsleben nicht möglich ist, in Stellvertretung besser beten zu können.

**Deswegen dürfen auch Sie stets Ihre Anliegen und Sorgen vertrauensvoll unseren Schwestern anvertrauen.** Es ist unsere Berufung, das Herz Gottes zu bestürmen. Auf der beigelegten Seite mit dem Überweisungsträger finden Sie einen Abschnitt, den Sie uns mit Ihren persönlichen Gebetsanliegen gerne zusenden dürfen.

**Wie in unserem Mutterhaus, beten die Anbetungsschwestern des Königlichen Herzens Jesu auch in Deutschland, im Kloster Maria Engelport, unentwegt vor dem Allerheiligsten, das täglich von früh bis abends ausgesetzt ist.** Unser ganzes Leben ist auf den Altar ausgerichtet. Neben der Anbetung halten wir gemeinsam das Stundengebet – mit der Kirche und für die Kirche.

**Der Höhepunkt eines jeden Tages aber ist die Teilnahme am heiligen Messopfer,** um sich hier dem heiligsten Herzen Jesu am tiefsten zu verbinden. Aus dieser Liebe zum Eucharistischen Jesus entspringt unser vornehmstes Fürbittgebet, das Gebet für die Priester, besonders für die Priester des Instituts Christus König und Hohepriester.

„**Nur den Betern kann es noch gelingen...**“, sagte einst Reinhold Schneider. In den Wirren unserer Zeit und Gesellschaft ist dieses Wort heute aktueller denn je. In dieser Weise setzen wir unsere ganze Kraft ein, damit das Reich Gottes sichtbar und unsere Gesellschaft wieder mit der Wahrheit Christi, die allein heil und frei macht, durchdrungen werde.

Möge Gott Sie segnen,

*Mutter Caroline-Marie de la Trinité*  
Mutter Caroline-Marie der heiligen Trinität,  
Oberin der Schwestern